

1.000 Bäume für Ratzert

Förderkreis-Aktion der Sparkasse erfolgreich realisiert

Am 25. April ist „Tag des Baumes“ – dass Bäume auch an allen anderen 364 Tagen im Jahr für unsere Umwelt besonders wichtig sind und der heimische Bestand mit dem Klimawandel zu kämpfen hat, haben die Förderkreis-Mitglieder der Sparkasse Neuwied bei der kürzlichen Baumpflanzaktion in Ratzert gelernt. In Kooperation mit dem Forstamt Dierdorf wurde hier ein Bereich aufgeforstet, der besonders durch den Borkenkäfer gelitten hatte.

„Durch den Klimawandel werden wir Förster stark gefordert, denn Erfahrungswerte aus der Vergangenheit sind nicht mehr verlässlich. Bisher wurden Baumarten gepflanzt, die an die klimatischen Bedingungen vor Ort angepasst waren. Der Klimawandel hat jedoch alles verändert, sodass wir Mut haben müssen und uns an neue Baumarten trauen“, erklärt Forstamtsleiter Uwe Hoffman. „Die Temperaturen steigen – vor 30 Jahren war es unvorstellbar den Fokus im Westerwald auf mediterrane Sorten zu setzen. Jetzt pflanzen wir tatsächlich vermehrt Roteiche, Baumhasel, Douglasie, Esskastanie oder wärmeliebende Sorten wie zum Beispiel Speierling.“ „Wir freuen uns, dass wir durch solche Aktionen wie die der Sparkasse nicht nur finanzielle Unterstützung bekommen, sondern auch das Bewusstsein für die Thematik stärken können. Denn der Wald ist nicht einfach so da – es stecken viele Jahrzehnte Arbeit und Planung dahinter“, ergänzt Revierförsterin Cornelia Fronk.

Alina Rempel und Regina Schäfer von der Sparkasse Neuwied haben bei diesem Projekt nicht nur fürs Leben gelernt, sondern auch Parallelen zu ihrem beruflichen Alltag entdeckt: „Mit der Aufforstung ist es tatsächlich ein wenig wie bei der Geldanlage: Das Risiko wird gestreut, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Denn die Bäume, die heute gepflanzt werden, sollen am besten auch in 150 Jahren noch stehen – Anpassungsfähigkeit und eine kluge Strategie sind also gefragt.“

Der Förderkreis der Sparkasse Neuwied ist ein Team von jungen vielversprechenden Nachwuchskräften, die in ihrer beruflichen Entwicklung besonders gefördert werden. Im Rahmen einer Projektarbeit hatte sich die Gruppe in diesem Jahr besonders mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Auf ihre Initiative hin wurde im letzten Jahr unter anderem eine Vertriebsaktion durchgeführt, bei der für jeden neuen nachhaltigen Fondsparplan ein Baum gepflanzt werden sollte. Dieses Vorhaben wurde nun erfolgreich in die Tat umgesetzt.



Die Vertreterinnen des Förderkreises (v. l.) Alina Rempel und Regina Schäfer freuten sich über das Ergebnis ihrer Arbeit und den lehrreichen Vormittag mit Revierförsterin Cornelia Fronk, Forstarbeiter Dirk Reinhard und Forstamtsleiter Uwe Hoffmann.